

GEMEINSAM...

Pilotprojekt zum ressourcenschonenden Hopfenanbau

... wird geforscht, gepflanzt und getestet



Die Versuchsstation wird von den Landwirten mit großem Interesse begutachtet.

Um die Auswirkungen unterschiedlicher Düngung auf das Wasser testen zu können, wurde ein Forschungsprojekt ins Leben gerufen.

Hierfür wurde eine Versuchsstation in einem Hopfengarten im Landkreis Kelheim eingerichtet. Sie besteht aus einem 2 Meter tiefen Schacht unter der Erde mit verschiedenen Geräten und Sensoren sowie einer Wetterstation.

Dazu gehört eine Versuchsfläche mit zwei Parzellen, auf denen unterschiedliche Mengen von Stickstoffdünger ausgebracht werden. Das Sickerwasser dieser Parzellen wird auf seinen Gehalt an Nitrat untersucht.

In der einen Variante wird die praxisübliche Düngung flächig ausgebracht, in der anderen Variante zum Vergleich eine um ein Drittel reduzierte Stickstoffdüngung auf Band.



Ortstermin an der Versuchsstation mit Landwirten aus dem Wasserschutzgebiet und dem beratenden Ingenieurbüro Ecozept.



In diesem Schacht verbirgt sich ein Großteil der technischen Ausstattung der Versuchsstation..



Mitarbeiterinnen der Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) bei der versuchstechnischen Beerntung.

Technisches Herzstück - was innen passiert

In der Versuchsstation sind folgende Geräte bzw. Sensoren eingesetzt:

60 Saugkerzen, die aus den Tiefen von 50 cm, 120 cm, 200 cm und 400 cm Sickerwasser entnehmen, das in Flaschen gesammelt und auf Stickstoff und andere Parameter untersucht wird.

12 Tensiometer zur Messung der Saugspannung
21 Bodenfeuchtesonden
3 Bodentemperaturfühler
2 Vakuumanlagen
1 Datenlogger

Zusätzlich eine Wetterstation mit Geräten zur Messung von:

- Niederschlag
- Luftfeuchte
- Lufttemperatur
- Globalstrahlung
- Windgeschwindigkeit
- Windrichtung
- Bodentemperatur (in 5, 10 und 20 cm Tiefe)

3 Photovoltaik-Module zur Stromversorgung der Anlage



Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).